



öffentlich

Betreff:

Grundstück für das Naturkundemuseum Potsdam

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 03.02.2014

Eingang 922:

| | | |
|-------------------|--|---------------|
| Beratungsfolge: | | |
| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
| 05.03.2014 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine städtische Fläche für einen perspektivischen Erweiterungsneubau des Naturkundemuseums in der Breiten Straße freizuhalten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|---|--|--|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> erledigt | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | |

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Schon ist festzustellen, dass das Naturkundemuseum den Anforderungen an die benötigten Ausstellungs- und Arbeitsflächen als auch insbesondere den Bedarf an Räumlichkeiten für die Betreuung von Schülergruppen und für Vortragstätigkeit nicht mehr gerecht wird. Öffentliches Interesse und die wachsende Bedeutung für ökologische und nachhaltige Erziehung und Kommunikation machen notwendig, über eine Erweiterung nachzudenken und langfristige Optionen zu erarbeiten. Das bedeutet auch, längerfristig zu betrachtende Projekte nicht auszuschließen. Deshalb sollte eine Flächensicherung an der Breiten Straße erfolgen.